

1642 [Februar 17.]

A

ABSCHIED<sup>1</sup> [DER TAGSATZUNG DER VII IM THURGAU REG. ORTE - VIII  
ALTE ORTE AUSG. BE - VOM 17. FEBRUAR 1642 IN FRAUENFELD]<sup>2</sup>

EA V 2, 1602 Art. 513

---

"Nach dem der auffgesetzte abscheid in gemeiner versamblung abgehörtt worden, und darüber die abgesandten der Statt Zürich [Hans Ludwig **Schneeberger** und Johann Heinrich **Waser**] und Glarus Evangelischer [=neugl.] Religion [Johann Heinrich **Elmer**] einen abtrit genommen. sich besser darin Zue ersehen. habent sy Volgents desselben so wol seiner informalitet als underschidtenlicher dingen halber so darin begriffen, die aber an ihnen selbs nit also syentt, Und deren sye Von ihren G. H. Undt Obern [Bürgermeister und Rat von Zürich bzw. Landammann und Landrat von neugl. Glarus] Und auch ihrer selbst wegen, sonderlich das ihnen Von den abgesandten der 5 Lobl. [im Thurgau mitreg. kath.] Orthen mehrers Zuomessenden Gwalts, Weder sye bis hero gehabt auch Unleydenlichen Religions betittlung gantz nit bestehen Könnten sich hoch beschwäret mit dem vermälden, weil doch allhie anderst nit verrichtet worden weder die einnemmung des augenscheins [bezüglich des umstrittenen Baus der neugl. Dreifaltigkeitskirche in Frauenfeld]<sup>3</sup>, Und sye Von den hoheren gewälten in den gedachten 5 Orthen [- in Stadt und Amt Zug waren dies wenn nicht die Landsgemeinde so die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug -] einer guot willfähigen Resolution gwertig sin Wöllen, so haben sye umb vermeydung willen alteration, thunlich erfunden ohne schriftlichen solchen abscheid, so anders nit als neüen weiter aussehende streitigkeiten bey den Oberkheiten erwekhen wurde, heim Zuokheren, Und vermeint den Nothwendigen berichtht Zethuon, Unnothwendig findende, dz man sich mit ablesung weder des Landes Fridens [von 1531] noch anderer Zuobewanter sachen nit dienender verträgen wytters auffhalte uns aus bishär allein in Freüntlichkeit gepflogenen Discursen in Unnöthige verdriessliche Disputat einlasse, die H. abgesandten Von wolgedachten 5 Lobl. Orten darbey freündt Eydtgnössischess fleises pittende, ihre H. Und Obern solchen freündt- Und eigentlichen bericht Ze thuon, das die angeregte Eydtgnössische Willfahrr erfolgen thüye, Wye sy dan ein sonders vertrauwen Zuo ihnen tragen Jm Uebrigen Undt Will man allhie 2 parthyen ... gewesen, Jn deme Zweyerley Meynungen in dem geschäftt, darumb die Conferentz angesächen worden gefallen Hiemit ein theill allein ohne dess anderen, mit stimmen, Keinen gultigen abscheid Zuo

des andern Prejuditium auffzerichten mechtig sye, Und dahär sye dan auch ihre entliche schriftliche erklärung so sye sonst, da man sich des abscheidts hätte verglichen Zuo uberlassen guotes willens gewäsen nit mehr Übergäben Können, So können sye uff dem fahll, das die H. Abgesanten ubriger Orthen, Wyder verhoffen ihnen sel[b]ss einen abscheidt machen theten nit umbgehen, darwider hiemit in bester formb Zuo protestieren Also dz derselbig ihren H. Und Oberen und ihren Nachkhommen Noch den Underthanen [hier konkret: den Bürgern von Frauenfeld] Noch auch ihnen den abgesandten für ihre persohnen Zuo einichem Nachtheill Und schaden nimmer mehr, Und Zuo Keinen Zeyten nit sölle mögen angezogen Werden ohne einiche Krafft haben".

"Protestation deren von Zürich eingeben Zuo Frauenfeldt 1642".

- 1) Dieses Dokument trägt die Bezeichnung "N 4."
- 2) s. EA V 2, 1230 (Nr. 970). Stadt und Amt Zug war dabei durch Wolfgang **Wickart** und Wilhelm **Heinrich** vertreten.
- 3) s. ebenda 1601 Art. 511 sowie Zurlaubiana AH 104/23

---

Kopie, mit Dorsualnotiz von anderer Hand; wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben  
AH 122, 316-317 - Blatt 317<sup>f</sup> leer

## 151

1709 Januar 4., [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN VON ABT JOACHIM [ALBINI] AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] LANDMAJOR [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

"Aus Meines hochgeacht= Und hochgeehrtisten herren Aman Und Lands Majoren Underem 23.ten passatj an mich in anthworth Zu ertheillen beliebtem schreiben habe mit sonderbahren consolation so wohl dero-selben Und hoher Dependenz erwünschlichen wohlstandt als auch die sinceré affection gegen meinem Gotthaus, mithin dess mehreren ersehen, das Etwar Von den meinigen wegen dem ohnerörthereten Zoll-geschafft [- Stadt und Amt Zug wollte den von der Abtei durch die Stadt Zug transportierten Zürcher Weinzehnten neuerdings mit einem Zoll belegen -]<sup>1</sup> auff eine [Lands-]Gemeind: so den 2.ten oder lengstens den 3<sup>ten</sup> sontag dess monaths [d.h. am 13. oder 20. Januar 1709] wurde gehalten werden, in tempore hinausshicken solle, damit solcher Deputatus vor hero noch einmahl Vor dem hochlobl: [Stadt- und Amts-]Rath comparieren khönne, mit beygesetzter Versicherung, Mein hochgeacht= und hochgeehrtister herr Aman Und lands Major wolle die